

## EBSCON 2024 CURIOSITY

Zum vierten Mal beherbergt der Messecongress Graz den vom SILICON ALPS Cluster (SAC) veranstalteten Leit-Event der europäischen Halbleiter- und Elektronikindustrie: Die EBSCON 2024 findet am 2. Oktober statt – diesmal hat sie „Curiosity“, also die „Freiheit der Neugier“, die als essentieller Treiber für Forschung, Entwicklung und Innovation gilt, als Motto. Das Programm ist mit internationalen Top-Speakern und Experten aus Industrie, Think Tanks und Start-ups so vielfältig wie spannend: So werden etwa Astrid Heide Petersen (Sanofi) in ihrer Keynote über „Wirtschaftliche Auswirkungen der Neugierde“ und Jonna Heliskoski (SITRA – the Finnish Innovation Fund) über „Neugiergetriebene Forschung“ sprechen. Neben den Keynotes am Vormittag wird Bernhard Petermeier (XISTA science ventures) am Nachmittag das Thema „Dynamische Innovationsökosysteme“ beleuchten. Was den Veranstaltern besonders am Herzen liegt: Nicht nur inhaltliche Impulse sollen bei der EBSCON 2024 gegeben werden,



© SILICON ALPS Cluster

sondern auch ein Dialog und aktive Mitgestaltung zwischen den internationalen Branchenvertretern und Experten mit den teilnehmenden Entscheidern aus dem Publikum stattfinden. Umgesetzt wird das in zwei „BarCamps“. Den Rahmen bilden eine Ausstellung innovativer Unternehmen sowie die bekannte Match Making Session; bei den EBSCON4Pioneers präsentieren sich hingegen „Young Talents“ – von Maturierenden bis zu Studierenden – mit ihren Mentoren dem internationalen Publikum. Programmstart ist um 10 Uhr, die Registrierung läuft bereits ab 9 Uhr.

[www.ebscon.eu/](http://www.ebscon.eu/)

## MERCK IN MEIDLING

Mit einer Niederlassung im VIO Plaza in Meidling eröffnet das Pharmaunternehmen Merck einen neuen Standort – und will dort nachhaltig die Zukunft gestalten. Dem visionären Anspruch des 1668 aus einer Apotheke entstandenen und längst weltweit agierenden Wissenschafts- und Technologieunternehmens kommen die neuen Räumlichkeiten sehr entgegen: Das Gebäude wurde mit dem Platin-Vorzertifikat für »Leadership in Energy and

Environmental Design« ausgezeichnet und gilt dank nachhaltiger Bau- und Gebäudetechnik sowie innovativer Energieversorgung mit Abwasserwärme als »Green Building«. Die 40 Arbeitsplätze auf rund 1.200 m<sup>2</sup> sind ergonomisch gestaltet und bieten neben Tageslicht Möbelstoffe aus recycelten PET-Flaschen. Ebenfalls erfreulich für die Belegschaft: Der neuen Standort ist öffentlich sehr gut erreichbar.

[www.merckgroup.com](http://www.merckgroup.com)

**Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

## IN DIESER AUSGABE

- Vario-X Controller:** Robuster Industrie-PC ..... 2
- Aon Austria:** Risikomanagement auf internationaler Ebene ..... 4
- Miraplast** Der innovative Familienbetrieb feiert den 60er ..... 6
- Hotel-Tipp:** Luxus im Bergdorf Prechtgut ..... 6
- Vor den Vorhang:** Verbund holt mit Marco Vitula einen zweiten Geschäftsführer ..... 7

## MATCHING SYSTEM

„JobTreffer“ nennt sich eine wissenschaftlich fundierte Lösung für Recruiting: Das Tool soll die Erwartungen von Bewerbern und Arbeitgebern effizient erfassen. So können schneller jene Kandidaten zum Erstgespräch eingeladen werden, die hohe Übereinstimmungsscores aufweisen. Das von Arbeitspsychologen und durch Studien mit der Universität Wien entwickelte Screening prüft nämlich nicht nur konventionelle Pflichtkriterien, sondern gleicht die wechselseitigen Erwartungen ab. Das Werkzeug kommt gut an – etwa bei Manuel Hammerschmied, Leitung Recruiting bei Swietelsky: „Das neuartige Selektionsverfahren erfasst nicht nur den perfekten Match, sondern macht Erwartungsunterschiede transparent. Alle Beteiligten fühlen sich von Anfang an abgeholt und wertgeschätzt.“

[www.jobtreffer.at](http://www.jobtreffer.at)

DAS AKTUELLE  
**NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN  
FÜR UNTERNEHMER



JETZT IN IHRER TRAFIK  
ODER IM ABO!

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## LEISTUNGSSTARKES MULTITALENT

Murrelektronik bietet mit dem Vario-X Controller einen robusten und zuverlässigen Industrie-PC für anspruchsvolle Anwendungen in Produktion und Fertigung.



Mit dem Vario-X Controller hat Murrelektronik einen leistungsstarken und vielseitigen Industrie-PC entwickelt.

**V**ario-X von Murrelektronik ist ein modular entwickeltes Automatisierungssystem, das Sensorik und Aktorik dezentral ins direkte Maschinenumfeld bringt und eine flexible sowie skalierbare Lösung für sämtliche Applikationen bietet. Mit dem Vario-X Controller hat Murrelektronik nun einen leistungsstarken und vielseitigen Industrie-PC entwickelt, der sich als dezentraler Controller entweder als Herzstück einer Maschine einsetzen oder in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk einbinden lässt. Er bietet außer einer Vielzahl an physikalischen Schnittstellen auch ein breites Spektrum an Kommunikationsprotokollen. Aufgrund der Schutzart IP67 ist eine Installation direkt an der Maschine möglich, was wiederum moderne dezentrale und schaltstranklose Installationskonzepte ermöglicht.

### VIELSEITIG IM EINSATZ

Der Vario-X Controller punktet durch seine leistungsstarken Quad-Core CPU, die kurze Zykluszeiten und großvolumiges Datenhandling ermöglicht. Durch die CODESYS V3 SPS Funktionalität kann der Vario-X Controller die Steuerung von Maschinen und Anlagen autark übernehmen.

Die EtherCAT Master Funktionalität erlaubt die hoch performante Anbindung von Feldgeräten, beispielsweise von Antrieben oder E/A Modulen. Über die Schnittstellen PROFINET oder EtherNet/IP Device lässt sich der Vario-X Controller in übergeordnete Steuerungssysteme einbinden. So lassen sich Maschinenmodule autark mit dem Vario-X Controller automatisieren, die dann durch die übergeord-

nete Steuerung miteinander kommunizieren.

Visualisierungen können in CODESYS V3 erstellt und als WebVisu auf beliebigen lokalen oder entfernten Anzeige- und Bediengeräten wie HMIs, Smartphones, Tablets oder PCs dargestellt werden. Unabhängige Gigabit Ethernet Schnittstellen ermöglichen darüber hinaus eine sichere Cloudanbindung.

Der Vario-X Controller lässt sich hier nicht nur als EDGE Gateway nutzen, sondern kann als EDGE Controller auch die Datenvorverarbeitung sowie die Kommunikation vom Sensor bis in die Cloud übernehmen. Währenddessen überwachen integrierte Predictive Maintenance Sensoren den Zustand des Vario-X Systems. ■

[www.murrelektronik.at](http://www.murrelektronik.at)

# Zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

DACHSER Interlocking

## Agil auf allen Wegen.

Mit integrierten Transportwegen, der intelligenten Kombination aus Landverkehr, Luft- und Seefracht sowie dem Schienenverkehr optimiert DACHSER die weltweite Zustellung Ihrer Waren.

## Alle Wege im Blick.

Die globale Logistik bringt eine Fülle von Herausforderungen mit sich. Ihr persönlicher DACHSER Ansprechpartner steht Ihnen jederzeit zur Seite.

[dachser.at](https://dachser.at)



## GANZ BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN

Das Risikomanagement auf internationaler Ebene ist ein hochkomplexes Thema. Aon unterstützt seine Kunden mit branchenführendem Know-how und maßgeschneiderten Lösungen auf der ganzen Welt.



Michael Sturmlechner, Geschäftsführer von Aon in Österreich

Unzählige österreichische Firmen sind mit ihren Tochterunternehmen auf den internationalen Märkten erfolgreich tätig. Sie stehen dabei vor ganz besonderen Herausforderungen, wenn es um Entscheidungen im Bereich Risk-Management geht. Denn diese multinationalen Unternehmen haben die unterschiedlichsten und länderspezifischen Regularien und Gesetze zu beachten. „Nun könnte eine solche Unternehmung die Strategie verfolgen, jeder Tochterunternehmung im jeweiligen Land die Verantwortung dafür zu übertragen, für einen geeigneten und den lokal gewünschten Versicherungsschutz zu sorgen. Dies würde zu unterschiedlichsten Risikomanagement-Strategien führen, nur lokale Interessen abdecken und keiner gesamtheitlichen Risiko-Abwälzungs-Strategie entsprechen – ist aber grundsätzlich eine mögliche Strategie und Vorgehensweise“, erklärt Michael Sturmlechner, Geschäftsführer von Aon in Österreich, und ergänzt: „Die überwiegende Mehrheit dieser Unternehmungen entscheidet sich aber für eine gesamtheitliche, gesamtunternehmerische und zentral gesteuerte Risikomanagementstrategie.“

### EIGENE OFFICES IN 120 LÄNDERN

Michael Sturmlechner beschäftigt sich bereits seit 1996 intensiv mit solchen internationalen Lösungen und zählt diese auch in seiner Rolle bei Aon – einem international führenden Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen im Risiko- und Versicherungsmanagement – zu seinem Verantwortungsbereich. Multinationale Unternehmen können auf die Erfahrung und das Know-how von Aon bauen – so wie es etwa 50 Prozent der Top-100-Firmen Österreichs bereits tun. Denn Aon ist in 120 Ländern der Welt mit eigenen Offices tätig und kann seine Kunden mit seiner branchenführenden Beratungskompetenz in beinahe jedes Land der Welt begleiten. Das jeweilige Service wird dabei zentral genau vereinbart und weltweit nach einheitlich festgelegten Service-Level-Agreements erbracht. Nicht zuletzt sorgen auch die weltweit einheitlichen IT-Plattformen für einen reibungslosen Ablauf im Dienste des Kunden.

„Aon betrachtet das Versicherungs- und Risikomanagement für multinationale Kunden als eine umfassende Dienstleistung, die weit über die Bereitstellung von Versi-

cherungen hinausgeht. Durch eine Kombination aus globaler Präsenz, technologischem Fortschritt und tiefem Fachwissen bietet Aon maßgeschneiderte und integrierte Lösungen, die Unternehmen helfen, ihre Risiken zu managen und ihre globale Geschäftstätigkeit zu schützen“, hebt Sturmlechner hervor.

### MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN

„Maßgeschneidert“ ist genau das richtige Stichwort. Denn nicht nur die Märkte unterscheiden sich, auch jeder einzelne multinationale Kunde hat einzigartige Bedürfnisse und Risiken. Die Versicherungs- und Risikomanagementlösungen von Aon sind passgenau auf diese spezifischen Anforderungen ausgelegt. Michael Sturmlechner führt aus: „Weltweit gültige Versicherungslösungen – man nennt diese in der Fachsprache auch ‚Internationale Versicherungsprogramme‘ – sind jeweils sehr individuell errichtete Versicherungslösungen und -konzepte. Vertragsgültige Deckungen, Limite, Klauseln, Selbstbehalte, Prämien etc. werden hier in der Tat immer auf die ganz individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnitten.“

Dieses Thema betrifft nicht nur Großkonzerne. Sehr viele österreichische Mittelständler orientieren sich etwa in Richtung CEE. Mit seinem Know-how in diesem Bereich kann Aon zu jedem länderspezifischen Thema Beratung anbieten und passgenaue Versicherungslösungen anbieten – und es seinen Kunden so ermöglichen, ihre Chancen in jedem Land der Welt bestmöglich zu nutzen. ■

#### Aon Austria GmbH

Schwarzenbergplatz 3

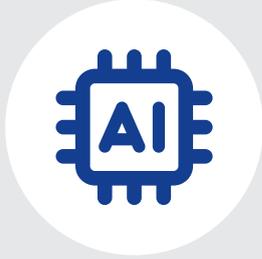
1010 Wien

Tel.: +43 5 7800-0

wien@aon-austria.at

[www.aon-austria.at](http://www.aon-austria.at)





# SWIPE FÜR MEHR KI-SKILLS



KI-fit für die Zukunft  
mit unseren Trainings:  
[www.etc.at](http://www.etc.at)



## HOTEL-TIPP

## GENIESSEN IM PRECHTLGUT

Inmitten der Salzburger Bergwelt liegt das Bergdorf Prechtlgut. Es verbindet idyllischen Chaleturlaub mit den Annehmlichkeiten eines alpinen Luxushotels. Das Motto des exklusiven Rückzugsortes in Wagrain lautet „Urlaub wie damals – mit dem Luxus von heute“: Acht exklusive Chalet-Einheiten laden mit offenem Kamin und traditionellem Design mit natürlichen Materialien wie Loden, Leinen und Altholz zu einem entspannenden Erlebnis wie in der eigenen Almhütte ein. Ohne Terminvereinbarung erwartet die Gäste ein eigener AlmSPA inklusive Sauna mit Dampf- und Infrarotfunktion, eine freistehende Relaxwanne, Hot Tub auf der Terrasse sowie ein Naturbadeteich und Yogaeinheiten – und nicht zuletzt das täglich geöffnete Restaurant Prechtlstadl.



© Bergdorf Prechtlgut

[www.prechtlgut.at](http://www.prechtlgut.at)

## SHORT-CUTS

### SAFETY AWARD 2024

Mit dem jährlich vergebenen International Safety Award zeichnet die International System Safety Society (ISSS) herausragende Leistungen im Bereich System Safety aus. Die 1964 in Kalifornien gegründete internationale Non-Profit-Organisation verbindet und unterstützt Sicherheitsexperten auf der ganzen Welt. Diesmal ging der Award an Andreas Gerstinger, der seit 2000 als Safety Manager bei Frequentis tätig ist – es ist bereits der fünften Award für den Weltkonzern mit über 2300 Mitarbeitern. Auf die Expertise von Frequentis im Bereich nachhaltiger Lösungen für Sicherheit im täglichen Leben und Kommunikation im sicherheitskritischen Bereich setzen weltweit Kontroll- und Leitstellen von Polizei, Rettung, Feuerwehr, Bahn und Schifffahrt. Erklärtes Ziel: Die Welt sicherer zu machen.

[www.frequentis.com](http://www.frequentis.com)

## JUBILÄUM ALS FAMILIENFEST

### KUNSTSTOFFSPEZIALIST MIRAPLAST IST 60

Das Familienunternehmen zelebrierte am 5. September sein 60-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Festempfang im Schloss Würmla. Neben der hochkarätigen Schar an Gratulanten feierten bei dem VIP-Event auch Geschäftspartner sowie die Belegschaft samt pensionierter Mitarbeiter. Die Firmengeschichte von Miraplast zeigt eindrücklich, dass Innovation und Nachhaltigkeit zu den fixen Tugenden des Familienunternehmens gehören – und die über Jahrzehnte auch in turbulenten Zeiten

Stabilität gewährleisten. Landeshauptfrau Mikl-Leitner schickte Glückwünsche und auch KR Wolfgang Ecker, Präsident der WKÖ-NÖ, zeigte sich beeindruckt: „Betriebe wie Miraplast sind Vorzeigebetriebe und das Rückgrat unseres Wirtschaftsstandortes. Jeden Tag zeigen sie Kreativität, Flexibilität und den Mut, Neues zu probieren. Damit sichern sie die Wertschöpfung, sorgen für Arbeitsplätze und schaffen Lebensqualität und Wohlstand in den Regionen.“

<https://miraplast.at>

## UNTERHALTUNG BOOMT

Wirtschaftliche Unsicherheiten und harter Wettbewerb können der globalen Unterhaltungs- und Medienbranche wenig anhaben – sie floriert. Erfreulicherweise auch in Österreich: Die Branche ist 2023 mit 3 % auf 12,4 Milliarden Euro gewachsen. Der Motor hinter dem Boom sind Gaming-Industrie und Streaming-Dienste, aber auch traditionelle Bereiche wie Kino, Musik und Radio profitieren von Blockbustern und den Welt-Tourneen bekannter Artists. Die aktuelle PwC-Studie, die diese erfreulichen Ausblicke liefert, sieht einen langsamen, aber stetigen Erfolg im Streaming-Bereich; Kinos und Live-Events erleben ebenfalls einen Aufschwung. „Die Daten zeigen, dass die österreichische Unterhaltungs- und Medienbranche wächst“, so PwC-Expertin Nicole Prieller

<https://pwc.at/>

## DIGITALISIERUNG DES GESUNDHEITSWESENS

### E-HEALTH-FRÜHSTÜCK: GELEBTE VERNETZUNG

Die Premiere des in Zukunft regelmäßig stattfindenden eHealth-Frühstücks der „Plattform für Digitale Gesundheit“ am 4. September markierte den Beginn eines neuen, intensiveren Austauschs zwischen den Akteuren des Gesundheitssystems und brachte bracheführende Vertreter des Gesundheitssektors, politische Entscheider sowie Kunden und Lieferanten zusammen. Hervorgehoben wurde der aktive Beitrag für den Dialog im Gesundheitssektor. Dazu Gerhard Stimac, stell-

vertretender Sprecher der Plattform: „Gelebte Vernetzung ist der Schlüssel zum Erfolg. Durch enge Zusammenarbeit und den Austausch von Wissen können wir die Potenziale der Digitalisierung bestmöglich nutzen.“ Das Frühstück ermöglichte es Entscheidern, direkt mit Entwicklern und Gestaltern digitaler Gesundheitslösungen zu sprechen. Ziel ist es, ein Verständnis für Chancen digitaler Projekte im eHealth-Bereich zu schaffen.

<https://digitalegesundheit.online/>

**96% der Kunden haben ...**



**... bereits weiterempfohlen!**

[www.akzeptata.at](http://www.akzeptata.at)

## VOR DEN VORHANG Mit 1. Oktober 2024 zweiter Geschäftsführer der VERBUND Energy4Customers GmbH

# NEUE POSITION FÜR MARCO VITULA BEI VERBUND



Der 40-jährige Marco Vitula komplettiert das neue Geschäftsführer-Duo bei Verbund.

Österreichs führendes Energieunternehmen und einer der größten Erzeuger von Strom aus Wasserkraft in Europa erweitert seine Chefetage: Marco Vitula, der bislang im Konzern als Berater und interimistischer Geschäftsführer der HALLOSONNE GmbH, dem Photovoltaik-Startup von VERBUND tätig war, kann in seiner bisherigen Karriere auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. So hat er mehrere Firmen im Health-Tech- sowie E-Commerce-Bereich gegründet und aufgebaut. Seine neue Position bei VERBUND bringt spannende Herausforderungen: Marco Vitula wird sich in erster Linie auf die Bereiche Innovation, Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung fokussieren. Die Zielvorgaben sind klar gesteckt – das Angebot des Unternehmens im Endkundensegment soll unter anderem in den Bereichen Photovoltaik, E-Mobilität und Wärmepumpen weiter ausgebaut und innovationsgetriebene Lösungen für nachhaltige Energien entwickelt werden. Dazu die Vorstandin Susanna Zapreva: „Ich freue mich

sehr, dass unser Führungsduo bei Verbund Energy4Customers GmbH mit Jürgen Bormann und Marco Vitula nun vollständig ist. Wir sind begeistert, Marco Vitula bei uns begrüßen zu dürfen. Seine breite Erfahrung als Unternehmer und seine tiefgehenden Kenntnisse in den Bereichen Vertrieb, Organisationsaufbau und Produktentwicklung werden entscheidend dazu beitragen, unser Privatkund:innengeschäft zukunftsfähig zu entwickeln und neue Produkte und Lösungen am Markt zu etablieren. Ich bin überzeugt, dass Marco Vitula mit seiner Expertise und seinem Engagement die Zukunft von Verbund maßgeblich mitgestalten wird.“

[www.verbund.com](http://www.verbund.com)

**NEW BUSINESS GUIDES**  
**Aktuell: Automation-Guide**  
 – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!** [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

## MIT FERATEL: SÜDTIROL GUEST PASS WIRD DIGITAL

Seit Mai 2024 genießen über 90 Prozent aller in Südtirol nächtigenden Touristen den Komfort des flächendeckenden Südtirol Guest Pass. Die technische Umsetzung des Projekts übernahm feratel.

Eine echte Innovation, wenn man bedenkt, dass vor wenigen Jahren über 20 verschiedene Gästekarten existierten. Die Vereinheitlichung, vor allem im Hinblick auf öffentliche Verkehrsmittel, schafft nicht nur einen gemeinsamen Tarif, sondern bringt enorme Vorteile für alle Beteiligten. Das Mobilitätskonsortium hat das Projekt als zentrale Koordinierungsstelle auf den Weg gebracht, umgesetzt in enger Zusammenarbeit mit dem LTS (Landesverband der Tourismusorganisationen), der IDM Südtirol und der STA (Südtiroler Transportstrukturen AG). Die technische Realisierung und Digitalisierung des Projekts liegt in den erfahrenen Händen von feratel. „Wir sind stolz darauf, dieses prestigeträchtige Kartenprojekt technologisch auf eine neue Ebene zu heben. Damit ebnen wir den Weg für weitere Innovationen in Südtirol – sei es im Marketing, in der Produktentwicklung, bei der Wertschöpfung vor Ort

oder bei der Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs für Gäste“, erklärt Markus Schröcksnadel, CEO der feratel media technologies AG. feratel beweist damit erneut seine Marktführerschaft in der Digitalisierung touristischer Angebote und setzt einen weiteren Meilenstein in der Verbesserung des Gästeservice in Südtirol. Mit dieser Innovation wird nicht nur der Aufenthalt der Gäste viel komfortabler und moderner, sondern auch die Effizienz und Nachhaltigkeit des Tourismus in der gesamten Region erheblich gesteigert.

### feratel media technologies AG

Maria-Theresien-Straße 8  
 6020 Innsbruck  
 Tel.: +43 512 72 80-0  
 Fax: +43 512 72 80-1080  
[info@feratel.at](mailto:info@feratel.at)  
[www.feratel.at](http://www.feratel.at)



Markus Schröcksnadel, CEO der feratel media technologies AG

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.